

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3⁷/₈ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Fettschrift oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroiss-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2103.

Sonntag, am 2. November 1913

41. Jahrgang

Hauptmann Julius Besits †

Vergangenen Sonntag gegen Mittag traf aus Budapest die telegrafische Nachricht hier ein, daß Herr Hauptmann Besits gestorben sei. Mit Blitzeschnelle fand die Trauerbotschaft allgemeine Verbreitung und rief überall das tiefste Mitgefühl und schmerzliches Bedauern hervor. Mußte man auch nach den Aussagen der Ärzte auf diese Nachricht, schon längst vorbereitet sein, so wirkte das wirklich eingetretene Ereignis dennoch momentan lähmend — man konnte es nicht fassen, daß eine so kraftstrogende, gesunde Persönlichkeit in der kurzen Spanne Zeit von der heimtückischen Krankheit dahingerafft worden war. Der innerbittliche Tod hat da wieder mit rücksichtslosem Griff sein Opfer mitten aus der rastlosen unermüdbaren Thätigkeit herausgerissen und unserem sozialen Leben einen unersehbaren Verlust bereitet. Hauptmann Besits Wirksamkeit war sehr vielseitig und beschränkte sich nicht nur auf das rein militärische. Obzwar mit Leib und Seele Soldat und als solcher einer der tüchtigsten Offiziere der Honvédarmee, verfügte er über ein bedeutendes wirtschaftliches und organisatorisches Talent. Er hat auf dem sogenannten neutralen Grunde mit eiserner Thatkraft aus einer früheren öden Wildnis prächtige Gartenanlagen geschaffen und selbe durch rationelle Bewirtschaftung zu einer schönen Einnahmequelle für die Honvéds umgestaltet, so daß die Mannschafskost dadurch eine ganz erhebliche Bereicherung erfuhr. Eine Schweinezucht- und Mastanstalt wurde der Gärtnerei angegliedert und hat auch bereits sehr schöne Erfolge aufzuweisen und weitere Pläne hatte er noch im Projekte, deren Ausführung Hauptmann Besits leider nicht mehr anordnen konnte. Mit heiliger Begeisterung arbeitete Hauptmann Besits auch im Dienste der Kultur und namentlich richtete er sein Augenmerk auf die körperliche Entwicklung der Jugend. Turnen und Körperübungen suchte er auf jede Weise zu fördern und hat er sich nicht damit begnügt, die Bürgerschüler in

militärischen Sinne auszubilden, auch die kaufmännische Jugend wurde herangezogen und militärisch geschult. Ein Fachtanz für die junge Herrenwelt fand zahlreiche Teilnehmer und wieder war Hauptmann Besits der intellektuelle Urheber und zugleich Fachtanzlehrer desselben. Im Frühjahr projektirte er im Verein mit Herrn Bürgerschuldirektor Madár v. Gáspárdy hier die Abhaltung eines Lehrkurs zur Ausbildung von Führern für jugendliche Pfadfinder und als dies wegen ungenügender Beteiligung entfallen mußte, war er untröstlich darüber. Glücklicherweise kamen bald nachher von Besits eine ganze Schar Pfadfinder auf ihrem Uebungsmarsche nach Orsova und da bot sich ihm erwünschte Gelegenheit, seine Kenntnisse auch in diesem Fache praktisch zu verwerthen. Die Jugend und ihre Leiter waren entzückt von ihrem hiesigen Aufenthalt und dehnten denselben möglichst lange aus, so sehr hatte Hauptmann Besits ihr Interesse an der schönen Sache gefördert. Noch viele schöne Züge wären zu verzeichnen, um das Bild des leider allzufrüh Verstorbenen wahrheitsgetreu zu gestalten. Schmerz erfüllt stehen wir jedoch davon ab in dem sicheren Bewußtsein, daß sich der Berewigte in den Herzen aller, welche ihn gekannt, durch seine selbstlose, aufopferungsvolle Wirksamkeit und strenge Pflichterfüllung das schönste Andenken erworben hat. Fern lag diesem außergewöhnlichen Menschen Kleinlichkeitsströmerei des gemeinen Alltags, großzügige Ideale und Weitblick nebst einem allumfassenden Altruismus kennzeichneten ihn als rastlosen Pionier der Kultur, der unserem Vaterlande noch unermessliche Dienste zu leisten bestimmt schien. Jäh wurde sein Lebensfaden zerrissen und uns bleibt nur die Trauer um den allseits so hochgeschätzten Mann der That. Die Trauer ist aber auch allgemein und äußerte sich recht mannigfach. Das Offizierskorps des 8. Honvédregiments in Lugos, welchem der Verstorbene viele Jahre als Kompagnie-

kommandant angehörte, gab eine Parte heraus, nebst der Familie verbandte auch der Lehrkörper der hiesigen Bürgerschule eine tiefempfundene Traueranzeige. Viele telegrafische Beileidskundgebungen von den zahlreichen Freunden und Verehrern des Verstorbenen, wie auch von allen Korporationen, denen er angehört hatte, kamen der tiefgebeugten Familie zu. Eine Witwe und vier unmündige Kinder verloren in dem Verstorbenen ihren Ernährer, wir Orsovaer aber einen außerordentlichen Menschen, dessen Angedenken noch lange in dankbarer Erinnerung in uns weiterleben wird. Möge ihm die Erde leicht sein!

Die Krankheit begann vor circa 4 Wochen mit heftigen Zahnschmerzen. Danach entstand ein Zahngeschwür, welches immer größere Dimensionen annahm und sich über den Hals hinunter bis zur Brust zog, so daß eine Blutvergiftung unausbleiblich schien. Die behandelnden Ärzte, die Herren Regimentsarzt Dr. Breznay und Gemeindefeldarzt Dr. Schwarz waren unermüdblich um den Kranken bemüht und opferten selbst viele Stunden ihrer Nachtruhe, doch schien alle Kunst und Mühe vergebens, der Zustand verschlimmerte sich mehr und mehr, sie riefen schließlich zur Beiziehung eines Spezialisten. Der renommierte Chirurg Dr. Neumann aus Lugos wurde berufen und nahm eine genaue Untersuchung vor, doch besserte sich der Zustand Hauptmann Besits keineswegs, so daß die bestürzte Familie im Einvernehmen mit den Ärzten beschloß, den Schwerkranken nach Budapest zu bringen. Auch dort konnte trotz hervorragender Ärzte und aller technischen Hilfsmittel keine günstige Aenderung der Krankheit herbeigeführt werden, es stellte sich noch Lungenentzündung ein und am Sonntag Vormittag 9 Uhr hauchte Hauptmann Besits, kaum 40 Jahre alt, seine edle Seele aus. Die Leiche wurde am Montag Nachmittags in der Todtenhalle des Honvédgarnisonsspitals in Budapest nach röm.-kath. Ritus eingesegnet und am Dienstag

Wotan

A legjobb és a legtartósabb drótszálas lámpa.
Huzott drótszállal 75% árammegtakarítás.



Lámpa

Kapható villanyüzemelési üzletekben, villanytelepeken és a
MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körút 36. Gyár-utca 13.

Nachmittag im Familiengrabe in Kiskunfélegyháza zur ewigen Ruhe bestattet. Zum Begräbnis waren von Orsova eine aus den Herren Hauptmann A. v. Artner, Oberleutnant J. Iglódi, Leutnant A. Böld bestehende Deputation der hiesigen Garnison, ferner seitens der Schule Bürgerschuldirektor Herr Madár v. Gáspárdy und Professor Josef Elek mit prachtvollen Kranzspenden erschienen. Vom Regiment in Lugos war eine aus sechs Offizieren bestehende Deputation beim Begräbnis anwesend, welche gleichfalls den Sarg mit den Blumenpenden des gesamten Offizierskorps schmückte.

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches
Hustenmittel



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen.

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Private verbürgen den sicheren Erfolg.

Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova
sowie in allen Apotheken.

Chronik.

Das Requiem
für Allerseelen wird des Sonntags wegen erst am Montag den 3. November Früh in der hiesigen röm. kath. Pfarrkirche abgehalten werden.

Gemeindefassierwahl.

Am Mittwoch Vormittag fand die Besetzung der durch das Ableben des Herrn Josef Bayfa vakant gewordenen Kassierstelle statt. Stuhlrichter Herr Homoky instruirte die versammelte Gemeindevorstellung und ersuchte um die Nominierung von drei Kandidaten für diese

Stelle, sowie Wahl von vier Vertrauensmännern. Als Kandidaten wurden seitens des Vorstandes Herrn Josef Szeberth die Herren Dragoljub Soanovits, Michael Arkan und Leopold Klemens vorgeschlagen, als Vertrauensmänner die Herren Major Weissl, Mik. Kostanits, Arpad Rusz und B. Kopecky gewählt. Stuhlrichter Herr Homoky fragte die Versammlung, ob die Wahl mit namentlicher Abstimmung oder Acclamation vorgenommen werden solle und ob noch Wähler außerhalb des Lokals sich befinden. Wähler waren nicht viele anwesend und die überwiegende Majorität stimmte mit Acclamation für Herrn Arkan, worauf Herr Stuhlrichter Homoky Herrn Michael Arkan, Hauptmannrechnungsführer in Pension, als neugewählten Gemeindefassier begrüßte. Das Resultat wurde mit Eisenrufe zur Kenntnis genommen.

Silberne Hochzeit.

Der hiesige allseits geachtete Gastwirth Herr Andreas Otto beging mit seiner ehrenwerthen Gattin Rosa am Montag das Fest der silbernen Hochzeit im engen Freundeskreise. Das Jubelpaar holt jetzt, nachdem bei der Trauung keine Gelegenheit dazu war, die Hochzeitsreise nach und begab sich zu längerem Aufenthalt nach Deutschland. Unsere herzlichste Gratulation!

Geboren

wurde am Montag Früh dem hiesigen Konditor Herr Eduard Kläss ein kräftiger Knabe. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Limitofalz.

Alle Bezugsberechtigte werden hiermit aufmerksam gemacht, daß Bestellungen auf Limitofalz schon jetzt bei der Gemeindevorstellung in Vormerkung genommen werden.

Raubüberfall.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde hier der in seinem Gartenhause nächst der Werfte wohnhafte hiesige bulgarische Gemüsegärtner Jovan Angelov von drei Räubern, welche ihre Gesichter mit Ruß unkenntlich gemacht hatten, überfallen und schwer verletzt. nahmen dem alten Manne seine ganze Baarschaft von circa 600 Kronen ab und durchstößerten die Wohnung nach Werthsachen, worauf sie sich gemächlich entfernten. Von Polizei und Gendarmerie sind die Nachforschungen eingeleitet worden, bisher aber ohne jeden Erfolg. — Ein zweiter Raubfall wurde am vergangenen Samstag Abend im Kasan zwischen Dubova und Plavisevica auf den Kaufmann Adam Jankulovits aus Szinice vollführt. Jankulovits hatte in Orsova Einkäufe besorgt und hatte eine größere Geldsumme bei sich, er fuhr auf seinem eigenen Wagen allein gemächlich nach Hause, als sich ihm auf der Straße plötzlich drei Räuber entgegenstellten, die Pferde anhielten und Jankulovits, der keine Waffe hatte, mit Knüttel energisch bearbeiteten, bis er bewußtlos zusammenstürzte. Den Pferden kam die Geschichte nicht geheimer vor, sie wurden

scheu und gingen durch, so daß die Räuber ihr Opfer nicht plündern konnten. Erst in Plavisevica wurde der Wagen angehalten und der Schwerverletzte konnte sein Abenteuer erzählen. Von den Thätern hat man ebenfalls noch keine Spur entdecken können.

Kérelem.

Vészits Gyula m. hir. honvédszázados halála alkalmából több oldalról megnyilvánult azon óhaj, hogy mindazokat, akik részvétüknek, kegyeletüknek bármilyen módon kifejezést óhajtanak adni, a megboldogult nevét viselő iskolai alapítvány alapítókéjének növelésére kérem fel. A Vészits Gyula m. kir. honvédszázados-alapítványrendeletése, hogy az alapítvány kamataiból minden oly tanév végén, amelyben az iskola ifjusága a katonai céllövészetben oktatást nyer, a legjobban céllövő tanulók jutalmaztassanak. Az alapítvány az áll. polg. isk. igazgatósága kezeli. Az alapítv. alapítókéje jelenleg 872:30 K. Amidőn többek óhajának ezen az uton eleget teszek, kérem az adományozni óhajtókat, hogy adományaikat az iskola igazgatóságának címére küldeni sziveskedjenek. A beérkezendő összegeket úgy e lapban, mint a folyó tanévi iskola Értesítő-ben fogom nyugtatni. Együttal közlöm, hogy az elhunyt családjától fenti célra 50 koronát átvettem.

Gáspárdy Aladár, áll. polg. isk. igazgató.

Színházi.

Im Turnsaale der hiesig. Staats-Bürgerschule findet jeden Sonntag Nachmittag 5 Uhr eine Mozivorstellung für die Schuljugend statt. Abgespielt werden nur lehrreiche und humoristische Filme. Entree: I. Platz 30 Heller, II. Platz 20 Heller. Das Programm der heutigen Vorstellung ist folgendes: 1. Flugmaschinenfabrikation. 2. Turnkongress in Paris. 3. Stomony's-Duai. 4. Trowville, farb. Film. 5. Cow-boy als Diener. 6. Dalepener Wasserfall. 7. Der Floh. 8. Vandika's Photographie.

Steckenpferd- Lilienmilchseife

nach wie vor unentbehrlich für eine rationelle Haut- u. Schönheitspflege. Tägl. Anerkennungsschreiben. à 80 h überall vorrät.

Prinz Heinrich als Erfinder.

Unter den Erfindern, die in den Patentanmeldungen im „Reichsanzeiger“ angeführt werden, figurirt auch Prinz Heinrich, der Bruder des Deutschen Kaisers. Er ließ einen Fensterreiniger für Automobile patentieren. Der Fensterreiniger hat die Form einer U-förmig gebogenen Feder, die an dem einen Schenkel ein Gummi-



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt
mit den hier abgebildeten
Schutzmarken.

Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt.

Vor Imitationen,
die alle minderwärtig sind,
wird gewarnt.



rädchen, am anderen eine Gummivalze trägt. Der Reiniger wird so auf die Fensterscheibe gesetzt, daß die Walze auf der schmutzigen Fläche aufliegt und das Mädchen gleichzeitig die andere Fensterscheibe berührt.

Ein verhängnisvoller Kauf.

Wie man aus Miskolcz meldet, hatte der dortige Dachdeckermeister Andor Szuhogyi seine Vorliebe für Geistiges mit dem Leben zu bezahlen. Szuhogyi kam Montag Vormittag in angeheitertem Zustande heim und es kam zwischen ihm und seiner in der Küche beschäftigt gewesenen Frau zu einem Streite. Dieser wurde so laut geführt, daß auch die Nachbarn herbeieilten. Plötzlich ergriff Szuhogyi ein langes Küchenmesser und stürzte damit auf seine Frau los. Es kam zwischen den beiden zu einem Ringen, welches damit endete, daß Szuhogyi in das Messer rannte, sich damit den Hals durchschnitt und tödlich verletzte. So wenigstens stellt die Frau die Sache dar, während die Zeugen behaupten, die Frau habe dem Manne das Messer entwunden und ihm in der Aufregung die Todeswunde beigebracht.

Ein interessantes Eisenbahnprojekt.

Dem Vernehmen nach hat die Regierung beschlossen, zwischen Semlin und Fiume einerseits und zwischen Orsova und Semlin (über Sablonka) andererseits direkte Zugverbindungen herzustellen.

Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Heizer findet am 9. November 1913 Vormittag 8 Uhr

vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staats-eisenbahn Temesvár-Josefstadt, statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvár-Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2, einzureichen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Sutterer.

Eingefendet.

Eine ideale Komposition

stellen Jays ächte Sodener Mineral-Pastillen darum dar, weil sie der Hauptsache nach die wirksamen Bestandteile aus den ausgezeichneten Gemeindeheilquellen Nr. 3 u. 18 enthalten. Brunnen Nr. 3 ist wirksam gegen Erkrankungen und Reizungen der Luftwege; Brunnen Nr. 18 wirkt ausgezeichnet auf Magen und Darm. Daraus ergibt sich, daß Jays ächte Sodener Mineral-Pastillen gleich günstig bei Katarrhen u. der Luftwege wie auf Magenverstimmungen, Dyspepsie, Säureansammlung u. wirken müssen, und dieser gemeinsamen Wirkung danken sie ihren Wert. Man achte aber stets auf den Namen „Jay“. Die Schachtel kostet Kr. 1.35.

Tiszafa község elöljáróságától.

1723/913. kig. szám.

Hirdetmény.

A vallás- és közoktatástügyi m. kir. minister urnak 1913. évi 93437. számú rendeletével Tiszafán egy-két tantermes iskola és tanítóilak építését engedélyezte.

A fentemlített munka vállalat utján való kivitelének biztosítása céljából a közszállítási szabályzat idevonatkozó rendelkezésének figyelembevételével az **1913. évi december hó 13-ik napjának délelőtt 10 órájára** a tiszafai község házá-
nak helyiségében nyilvános szóbeli versenytárgyalás hirdettetik.

A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a költségvetés szerint előirányzott 21034 kor. 78 fill. megállapított összeg (5%) öt százalékat óvadék címén az árlejtés előtt készpénz vagy óvadékképes értékpapirokban fentjelzett községi pénztárnál helyezzenek letétben.

Az építkezés előreláthatólag 1914 évi augusztus hó 20-ig befejezendő.

A szóbanforgó munkálatokra vonatkozó műszaki művelet és részletes feltételeket a naszádosi körjegyző irodájában a rendes hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Tiszafán, 1913. évi október hó 24-én.

Az elöljárók.

Hôtel „Goldener Hirsch“.

Montag den 3. November abends

Krautsuppe, Spannferkel u. Schinkenfleckerl,

wobei die neuengagierte, beste und berühmteste Arader Zigeunermusik, welche bereits seit Samstag den 1. Novemb. täglich concertiert, die neuesten Stücke vortragen wird.

Dem tanzlustigen g. Publikum steht der grosse Tanzsaal frisch gewichst die ganze Nacht gratis zur Verfügung.

Nachdem ich heute die beste Küche und die besten Getränke wie bekannt führe, hoffe ich das geehrte Publikum in jeder Hinsicht aufs beste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll Supp Károly.

Gute Mütter sorgen dafür, dass ihre Kleinen nahrhafte, bekömmliche gute Süßspeise zum Abendessen bekommen. Mit wenig Mühe, wenig Geld und viel Erfolg bereitet man ausgezeichnete Süßspeisen aus Dr. Oetkers Puddingpulvern. Sie sind in verschiedenen Geschmacksarten als: Vanille, Himbeer, Mandel, Zitrone, Schokolade zu haben und finden bei den Kleinen jubelnden Anklang. Man bereitet aus einem einzigen Päckchen Puddingpulver à 15 h unter Beigabe von 1/2 Liter Milch, 2 Eiern und 5 dg Zucker ein treffliches Abendessen für 4-6 Kinder. Da man die Puddings mit Fruchtsaft oder Sahne serviert, erhöhen diese Zugaben noch den Wohlgeschmack und den Nährwert des Puddings. 4

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter

München 22 Zeitchrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur K 3.60, bei direkter

Zufendung wöchentlich vom Verlag K 4.-

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probepublikation vom Verlag, München, Perusastraße 5

Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Perusastraße 5 befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!



Weihnachts-, Neujaars- und
Visitkarten
in reichster Auswahl u. billigst
zu haben bei Josef HANDL.

APOTHEKER A. THIERRY'S BALSAM



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrah, stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Ausschläge, Ohrenscherzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Ronitsch.
12 kleine o. 6 Doppelflaschen o. 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 H
Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füssen Brandwunden, beim durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller.

Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz, Hochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Ronitsch.

Picea pungens argentea. (Die Silberfichte.)

Wird was exquisite Schönheit anbetrifft, von keiner anderen Koniferensorte auch nur annähernd erreicht. Ihr Bau ist kräftig, regelmäßig pyramidenförmig, Benadelung wundervoll silbergrau und weiss; vollkommen winterhart. Solitairbaum von grösster Schönheit.

		1 Stück	10 Stück
Kronen			
Picea pungens argentea	Exemplare 50—60 cm. hoch	5.—	45.—
"	" " " " 70—80 " "	7.—	65.—
"	" " " " 90—110 " "	10.—	90.—
"	" " " " 120—130 " "	15.—	140.—
Pracht-Solitairstücke,	150—160 cm. hoch per Stück	25—30—40	Kronen
"	" " " " 200—220 " " "	50—60—80	Kronen

Diese Prachtkonifere soll in keiner Gartenanlage fehlen, denn sie ist der schönste Schmuck, den uns die Nadelhölzer bieten können.

Verfand von Ende August bis Dezember und von Anfang März bis Ende April.

Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere ich meine Prachtexemplare von 2-jährigen

BUSCHROSEN

in hochf. Elitesorten zu folgden. herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 Kronen
25 Stück in 25 Sorten 15 Kronen
100 Stück in 100 Sorten 50 Kronen

incl Emballage und Francatur!

Hochachtend

Mühle A. Temesvar.



Vor Nachahmungen wird gewarnt. Gezetzlich geschützt.

BEI HUSTEN, HEISERKEIT u. KATARRH gibt es nichts Bessers, als die echten

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. Für Raucher unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches.

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnomen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.

ANNONZEN

werden stets

billigst

berechnet.



Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigiert von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

XXVI. Jahrgang 1913.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis 40 Illustr., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 S. Vierteljährig 3 R. 60 S Halbjährig 7 R. 20 S. Ganzjährig 14 R. 40 S

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.